

Wintersemester 2006/2007

Bachelor (B.A.)

Modul B 08: Überfachliche Qualifikationen

Bezeichnung der Kurseinheit: Vernetztes Denken

Semester	02
Semesterwochenstunden	02
Kontaktzeit	32
Selbststudium	30

Lehrsprache	deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	10
Leistungspunkte (ECTS)	02

Dozent: Volker Castor

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

- Lernziel:** Die Studierenden
- erkennen die Bedeutung von Systemtheorie und Kybernetik für die allgemeine Beschreibung von (betrieblichen) Wirkungszusammenhängen;
 - lernen Techniken zur Abbildung und Analyse komplexer vernetzter Systeme adäquat anzuwenden.
- Inhalte:**
1. Systeme: Systemtheorie und Kybernetik
 2. Wirkungen: Systemische Wirkverknüpfungen
 3. Methoden: Ganzheitliche Problemlösungsmethodik
 4. Workshop: Aufbau, Analyse und Nutzung von Netzwerkmodellen
- Methode:** Fragend-entwickelnder und seminaristischer Unterricht (Workshop). Im Laufe der Lehrveranstaltung werden Fallbeispiele zur Systemtheorie und dem vernetzten Denken vorgestellt und in den Arbeitsgruppen selbständig erarbeitet.
- Schlüsselqualifikationen:** Vernetztes Denken und Problemlösungsfähigkeit, Initiative, Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Gesprächs- und Konfliktfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bewertung:** Erfolgreiche Teilnahme am Workshop und schriftliche Abschlussklausur (zusammen mit der Kurseinheit „Schlüsselqualifikationen im internationalen Arbeitsmarkt“). Es handelt sich um eine Teilmodulprüfung, die mit einem Anteil von 20 % in die Gesamtnote des Moduls B 08 eingeht. Details: Siehe Prüfungsamt
- Literatur**
- Ulrich/ Probst: Anleitung zum ganzheitlichen Denken und Handeln.
 - Vester, Frederic: Unsere Welt - ein vernetztes System
 - Vester, Frederic: Die Kunst vernetzt zu denken.
 - Dörner: Die Logik des Misslingens
- Download** www.dioskur.de